



Informationsblatt

Berufsvorbereitungsjahr

1. Aufgaben und Ziele:

Das Berufsvorbereitungsjahr hat die Aufgabe, lernschwächeren Schülerinnen und Schülern den Einstieg in eine erfolgreiche Berufsausbildung zu erleichtern.

Die Schülerinnen und Schüler erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten aus zwei verschiedenen Berufsfeldern und haben die Möglichkeit, für eine Berufsausbildung vorausgesetzte allgemeinbildende Lerninhalte nachzuholen.

Schülerinnen und Schüler, die keine Berufsausbildung anstreben, werden durch den hohen Anteil an fachpraktischem Unterricht für den Eintritt in das Berufsleben vorbereitet.

An der BBS II Osterode am Harz können folgende Fachrichtungen geführt werden:

Metalltechnik, Elektrotechnik, Bautechnik, Holztechnik, Farbtechnik, Lebensmittelhandwerk, Gastronomie Hauswirtschaft und Pflege.

Möglichkeit zum Erwerb des Hauptschulabschlusses:

Seit dem Schuljahr 2000/01 besteht für Schülerinnen und Schüler, die im BVJ eine erfolgsorientierte Leistungsmotivation zeigen – bei einer grundsätzlich vorhandenen Leistungsfähigkeit – die Möglichkeit den Hauptschulabschluss zu erwerben.

Dazu wird ab November des jeweiligen Schuljahres ein Förderangebot in Deutsch, Englisch und Mathematik angeboten, an dem bestimmte Schülerinnen und Schüler teilnehmen können, deren Leistungsvermögen und Arbeitsverhalten auch einen erfolgreichen Abschluss erwarten lassen.

Mit Hilfe mehrerer Beratungs- und Beurteilungsgespräche, sowie durch die Entscheidung der Klassenkonferenz wird festgelegt, welche Schülerinnen und Schüler am Förderunterricht zum Erwerb des Hauptschulabschlusses teilnehmen dürfen. Zum Schuljahresende werden in den Fächern Deutsch und Mathematik zusätzliche Prüfungen durchgeführt.

2. Aufnahmevoraussetzungen:

In das Berufsvorbereitungsjahr werden Schülerinnen und Schüler aufgenommen, die nach neunjähriger Schulzeit aus der 7. oder 8. Klasse der Hauptschule oder aus der Förderschule für Lernhilfe entlassen werden.

Schülerinnen und Schüler, die aus der 9. Klasse der Hauptschule ohne Abschluss oder der Förderschule für Lernhilfe mit Abschluss entlassen werden und nicht direkt eine Berufsausbildung beginnen, sollten sich an die Beratungslehrkräfte der Berufsschule, die Kompetenzberatung der Berufsschule und/oder an die Berufsberatung der Agentur für Arbeit wenden. Gemeinsam mit diesen Personen und auch mit den Eltern klären die Jugendlichen, ob sie nach Verlassen der Hauptschule/Förderschule für Lernhilfe eine Berufseinstiegsklasse oder zuerst ein Berufsvorbereitungsjahr besuchen wollen.

Sollten genügend Schülerinnen und Schüler mit einem erhöhten Förderbedarf in Deutsch vorhanden sein, wird ein Berufsvorbereitungsjahr/Sonderform eingerichtet. Diese Schulform richtet sich an Aussiedlerinnen und Aussiedler sowie Ausländerinnen und Ausländer.

3. Berechtigungen:

Nach dem Besuch des Berufsvorbereitungsjahres kann sich die Schülerin/der Schüler überlegen, ob sie/er eine betriebliche Ausbildung (Lehre) beginnt, ins Berufsleben eintritt oder sich für eine Berufseinstiegsklasse bewerben möchte. Die im BVJ gewählten Berufsfelder müssen nicht mit den Berufsfeldern, in denen eine Berufsausbildung begonnen wird, übereinstimmen.

Nach Besuch dieser Schulform ist die Schulpflicht beendet.

4. Stundentafel:

Lernbereiche	Wochenstunden
Berufsübergreifender Lernbereich mit den Fächern <ul style="list-style-type: none">▪ Deutsch/Kommunikation▪ Politik▪ Sport▪ Religion	7
Berufsbezogener Lernbereich <ul style="list-style-type: none">▪ Theorie Fachrichtung▪ Praxis Fachrichtung▪ Theorie Fachrichtung▪ Praxis Fachrichtung	24
Optionale Lernangebote	4
Unterrichtsstunden der Klasse pro Woche	35

Im Berufsvorbereitungsjahr werden grundsätzlich 2 Fachrichtungen miteinander kombiniert. Die Schule entscheidet über die Berufsfeldkombination. Während des Bildungsganges kann ein Betriebspraktikum von 2-4 Wochen durchgeführt werden.

5. Abschlussprüfung:

Für Schülerinnen und Schüler, die am Förderunterricht zum Erwerb des Hauptschulabschlusses teilgenommen haben, wird eine Abschlussprüfung durchgeführt.

6. Kosten und Ausbildungsförderung:

Bücher können in der Regel gegen ein Entgelt ausgeliehen werden. Kosten entstehen für Kopiergeld, Projektgeld, ggf. Kochgeld und Arbeitsmaterialien. Aus pädagogischen Gründen und in Absprache mit den Klassen kann eine Klassenfahrt durchgeführt werden. Fahrschülerinnen und Fahrschüler erhalten Fahrkostenrückerstattung durch die Landkreise. Für den Schulbesuch kann eine Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) beantragt werden, wenn die persönlichen Voraussetzungen dafür gegeben sind.

7. Auskünfte, Anmeldung:

Auskünfte erteilt das Sekretariat der
Berufsbildende Schulen II
An der Leege 2 b
37520 Osterode am Harz
Tel.: 05522/9093-0
E-mail: verwaltung@bbs2osterode.de
Internet: www.bbs2osterode.de

Die Anmeldung ist zu richten an:
Berufsbildende Schulen II
An der Leege 2 b
37520 Osterode am Harz

Der Anmeldung ist beizufügen:
a) Lebenslauf
b) Zeugniskopien

Die Unterlagen bitte nicht in Bewerbungsmappen abgeben.

Wo können weitere Informationen eingeholt werden?
Berufsberatung
Agentur für Arbeit Osterode
Am Bahnhof 4
37520 Osterode am Harz
Tel.: 0551 520315